

George K. Stürup, Treatment of sexual offenders in Herstedvester Denmark. The rapists. (Acta psychiat. scand. Vol. 44 Suppl. 204)
Copenhagen: Munksgaard 1968. 62 S., u. 9 Tab.

Die Behandlung der Sexualdelinquenten in Herstedvester exemplifizierte Stürup in seiner dritten Isaac Ray-Lecture im November 1966 in Philadelphia an den Notzuchttätern. 38 Fälle wurden breit beschrieben. Sie zeigen nach Stürup sehr große Variabilität, so daß es kaum möglich sei, Verallgemeinerungen herauszuarbeiten. Nach der Bevorzugung gewisser Opfer lassen sich Gruppen bilden; eine klare Aufteilung der Täter könne man jedoch nicht vornehmen. Progression der Gefährlichkeit der Taten werde am dänischen Material nicht erkennbar. Gemeinsamer Zug aller Notzüchter sei eine leicht anspringende Sexualität; sie habe aber nur die Bedeutung einer gewissen Disposition und brauche nicht einmal besonders im Vordergrund zu stehen. Entscheidender als die nur schwer meßbare absolute Libido-Stärke sei die Relation dieses Merkmals zu den anderen Persönlichkeitsmerkmalen. Rückfallgefahr bestehe in erster Linie bei weichen, unsicheren Persönlichkeiten und dann, wenn geringe Intelligenz die Chancen einer Weiterentwicklung der Persönlichkeit einschränkt. Von den in Herstedvester behandelten Notzuchttätern wurde keiner erneut mit diesem Delikt rückfällig. 18 der Täter wurden kastriert; den mit diesem Eingriff verbundenen Problemen wird ein breiter Raum gewidmet. Als wirksamste Therapie wird eine mit einer relativ oberflächlichen Psychotherapie kombinierte Sozialtherapie bezeichnet, sie sei der Psychoanalyse überlegen. - Wer sich wesentliche Informationen über die Behandlung von Sexualdelinquenten versprach, wird das Bändchen nicht ohne Enttäuschung aus der Hand legen. Daß Herstedvester, dessen Anfänge jetzt über 30 Jahre zurückreichen, bislang so wenig übernehmbare Erfahrungsberichte vorgelegt hat, unterstreicht die Forderung, den Aufbau der entsprechenden Institute in der Bundesrepublik von Anfang an mit gegenstandsangemessener wissenschaftlicher Kontrolle zu betreiben.

Wilfried Rasch, Köln